

13. Dezember 1938.

Herrn

Staatsarchivar Privatdozent Dr. Largiadèr

Zürich
Staatsarchiv.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Bei der Ergänzung des Editionsplanes der „Monumenta Germaniae“ und insbesondere der Abteilung „Geschichtsschreiber“ möchte ich Beachtung nehmen auf eine entsprechende Berücksichtigung auch der schweizerischen Geschichtsschreiber; und ich denke da zur Zeit in erster Linie an Editionen von Notkers Gesta Karoli - diese in unserer neuen, auf weitere Kreise zugeschnittenen Reihe „Deutsches Mittelalter“ - und der Casus sancti Galli. In der Hoffnung, daß mein Plan in der Schweiz freundlichen Widerhall findet, möchte ich, ehe ich weitere Schritte tue, Ihnen von ihm Mitteilung machen und um Ihre Förderung bitten. Der Geschäftsführer des Reichsinstituts, Herr Dr. B ü t t n e r, wird eine demnächstige Reise nach Südwestdeutschland benutzen, um Sie in meinem Auftrage zu besuchen und auch die Bearbeiterfrage - ich denke an mehrere Schweizer Gelehrte - mit Ihnen zu besprechen.

Gleichlautend habe ich an Herrn Professor Dr. N a b h o l z geschrieben.

Mit kollegialer Begrüßung

Ihr ergebenster

A

errich
ger
atur=
rm.
denken

n Sie
8 Bo=
entspre
asse
e wohl
Manus
t

il
=
T

=

1943.

Handwritten notes on the left margin:
König
Ludwig
11. 11. 1938.
Ludwig
11. 11. 1938.
Ludwig
11. 11. 1938.